

Palliativversorgung in der Corona-Pandemiezeit

Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze aus Sicht der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung

Pandemiephasen

Gemeinsamkeiten Unterschiede Konsequenzen

Die Versorgung von COVID-19 Patienten (im Vogtlandkreis) unterscheidet sich in den einzelnen Phasen der Pandemie erheblich.

1

März 2020 bis September 2020

- Kaum **ambulante** palliativmedizinische Versorgung von Covid-19 Patienten
- Hospitalisierung von Patienten trotz palliativem Setting
- Keine POC-AG Tests mangelnde Erfahrung mit PSA in den ambulanten Versorgungsstrukturen

2

Oktober 2020 bis Februar 2021

- Vielzahl an ambulanten Versorgungen von an COVID-19 erkrankten Pflegebedürftigen
- Triagierung
- SAPV als Teil der Notfallversorgung

3

März 2021 bis heute

- Deutlicher Rückgang der ambulanten Versorgungen von an COVID-19 erkrankten
 Pflegebedürftigen; kaum Infektionsgeschehen in stationären Pflegeeinrichtungen
- Zunahme der Patienten mit palliativem Versorgungsbedarf nach einer COVID-19
 Erkrankung

LÖSUNGSANSÄTZE

- 1 Impfen (niederschwellige Angebote)
- 2 Adaptierte Teststrategie
- 3 Umsetzung der Behandlungsempfehlungen
- 4 Vernetzungen aller Akteure
- 5 Konsequentes Handeln Führung





